

# Inhalt

Kompetenzen, die dieses Buch vermittelt .....	11
A. Der Wettbewerbsprozess .....	12
I. Unterlassungsklage.....	12
1. Unterlassungsantrag.....	13
a) In Wettbewerbs- und Markensachen.....	13
b) In Patentsachen .....	15
c) In Geschäftsgeheimnissachen .....	17
2. Auskunft/Rechnungslegung .....	18
a) In Wettbewerbs- und Markensachen.....	18
b) In Patentsachen .....	18
c) In Geschäftsgeheimnissachen .....	19
3. Feststellung der Schadensersatzpflicht .....	20
a) In Wettbewerbs- und Markensachen.....	20
b) In Patentsachen .....	20
c) In Geschäftsgeheimnissachen .....	21
4. Weitere Ansprüche.....	21
a) Vernichtungs-, Rückruf- und Entfernungsanspruch (§ 140a Abs. 1 und 3 PatG, § 18 Abs. 1 und 2 MarkenG und § 7 Nr. 1 GeschGehG 1-5) .....	21
b) Auskunfts- und Rechnungslegungsanspruch (§ 140b PatG, § 19 MarkenG und § 8 GeschGehG) .....	22
c) Vorlage- und Besichtigungsanspruch (§ 140c PatG, § 19a MarkenG) .....	22
d) Vorlage von Bank-, Finanz- und Handelsunterlagen (§ 140d PatG, § 19b MarkenG) .....	22
e) Anspruch auf Urteilsveröffentlichung (§ 140e PatG, § 19c MarkenG) .....	23

5. Sonstige Anforderungen an die Klage.....	23
II. Feststellungsklage.....	24
III. Beweisfragen.....	25
1. Besonderheiten in Wettbewerbssachen.....	26
2. Besonderheiten in Patentsachen.....	27
B. Die einstweilige Verfügung.....	28
I. Einstweilige Verfügungen in Wettbewerbssachen.....	28
1. Voraussetzungen.....	29
a) Glaubhaftmachung.....	29
b) Verfügungsanspruch.....	29
c) Verfügungsgrund.....	29
d) Erlass der einstweiligen Verfügung.....	32
e) Inhalt der einstweiligen Verfügung.....	33
2. Schutzschrift.....	34
3. Vollziehung.....	35
4. Schadensersatz nach § 945 ZPO.....	37
II. Einstweilige Verfügungen in Markensachen.....	38
III. Einstweilige Verfügungen in Designsachen.....	41
IV. Einstweilige Verfügungen in Urheberrechtssachen.....	43
V. Einstweilige Verfügungen in Patentsachen.....	44
1. Verfügungsanspruch.....	45
2. Verfügungsgrund.....	46
a) Dringlichkeitsfrist.....	46
b) Grundsatz der Verhältnismäßigkeit.....	47
3. Inhalt der Entscheidung.....	52
4. Anti-Suit-Injunction.....	53
a) ASI.....	53
b) AASI.....	54
C. Außergerichtliches Verfahren und außergerichtliche Streitbeilegung.....	56
I. Vorbereitende Maßnahmen.....	56
1. Sachverhalt (Beweismittel).....	56
2. Gerichtsstand.....	57
3. Person des Verletzers.....	58
4. Eigene Angriffspunkte.....	58
II. Die Abmahnung.....	59

1. Bezeichnung des Verletzers .....	62
2. Identität des Abmahnenden .....	62
3. Anspruchsberechtigung .....	62
4. Anwaltsvollmacht .....	63
5. Angaben zur Kostenerstattung .....	64
6. Beschreibung der Verletzungshandlung .....	65
7. Unterlassungsverlangen .....	66
8. Vertragsstrafe (§13a UWG) .....	67
9. Fristsetzung .....	70
10. Übermittlung der Abmahnung .....	70
11. Abmahnungen im Urheberrecht gemäß § 97a UrhG .....	71
12. Rechtsmissbräuchlichkeit einer Abmahnung gemäß § 8c Abs. 3 UWG .....	72
III. Obliegenheiten des Abgemahnten zur Reaktion? .....	75
IV. Unterlassungserklärung .....	77
1. Ernsthaftigkeit .....	77
2. Verbindlichkeit .....	77
3. Anpassung an konkrete Verletzungsform .....	78
4. Vorbehalte/Bedingungen .....	79
5. Verschulden .....	80
6. Keine Einrede des Fortsetzungszusammenhangs .....	80
7. Vertragsstrafeversprechen .....	81
8. Annahme der Unterlassungserklärung .....	83
9. Drittunterwerfung .....	83
10. Alternative zur Abgabe einer Unterwerfungserklärung .....	84
V. Abmahnungskosten .....	85
1. Berechtigte Abmahnung .....	85
2. Unberechtigte Abmahnung .....	86
3. Höhe der Abmahnungsgebühren .....	87
a) Höhe .....	87
b) Mitwirkung des Patentanwaltes .....	87
VI. Verwirkung einer Vertragsstrafe .....	89
1. Zuwiderhandlung .....	89
2. Erneute Zuwiderhandlung .....	90
VII. Außergerichtliche Streitbeilegung .....	91

1. Einleitung .....	91
2. Einigungsstelle i. S. v. § 15 UWG.....	92
a) Überblick.....	92
b) Zuständigkeit .....	92
c) Verfahren .....	93
d) Anrufung der Einigungsstelle und Klageerhebung .....	94
3. Arbeitnehmererfindungen.....	95
a) Einleitung .....	95
b) Zwingendes Schiedsverfahren .....	95
c) Verfahren .....	96
4. Schiedsstelle für Urheberstreitfälle .....	97
5. Schiedsverfahren und Mediation.....	99
a) Einführung .....	99
b) Schiedsverfahren.....	99
c) Mediation .....	100
6. Zusammenfassung.....	101
D. Beweissicherung .....	102
I. Darlegungs- und Beweislast im Patentverletzungsprozess .....	102
II. Materielle Anspruchsgrundlagen auf Besichtigung.....	104
1. Vorlage und Besichtigungsanspruch, § 809 BGB ....	104
2. § 140c PatG .....	106
III. Die verfahrensrechtliche Durchsetzung des Besichtigungsanspruchs.....	108
1. Das selbstständige Beweisverfahren gemäß §§ 485 ff. ZPO.....	108
2. § 809 BGB i. V. m. § 485 Abs. 2 ZPO .....	111
3. Hauptsacheverfahren bzw. einstweiliger Rechtsschutz.....	112
4. Muster: Beweis- und Duldungsbeschluss .....	113
5. Gutachten des Sachverständigen über die Besichtigung .....	116
IV. Geschäftsgeheimnisse .....	117
E. Zuständigkeiten der Gerichte .....	120
I. Allgemeines .....	120

II.	Wettbewerbssachen.....	121
	1. Die sachliche Zuständigkeit .....	121
	2. Die funktionelle Zuständigkeit.....	121
	3. Die örtliche Zuständigkeit .....	121
III.	Geheimnisschutzsachen .....	123
	1. Die sachliche Zuständigkeit .....	123
	2. Die funktionelle Zuständigkeit.....	124
	3. Die örtliche Zuständigkeit .....	124
IV.	Markensachen.....	124
	1. Die sachliche Zuständigkeit .....	124
	2. Die funktionelle Zuständigkeit.....	125
	3. Die örtliche Zuständigkeit .....	125
	4. Unionsmarkengerichte .....	126
V.	Designsachen .....	127
	1. Die sachliche Zuständigkeit .....	127
	2. Die funktionelle Zuständigkeit.....	127
	3. Die örtliche Zuständigkeit .....	128
	4. Gemeinschaftsgeschmacksmustergerichte .....	128
VI.	Urheberrechtssachen.....	129
	1. Die sachliche Zuständigkeit .....	130
	2. Die funktionelle Zuständigkeit.....	130
	3. Die örtliche Zuständigkeit .....	131
VII.	Patent- und Gebrauchsmustersachen .....	131
	1. Die sachliche Zuständigkeit .....	131
	2. Die funktionelle Zuständigkeit.....	131
	3. Die örtliche Zuständigkeit .....	131
VIII.	Internationale Zuständigkeit .....	132
F.	Tätigwerden der Zollbehörden .....	134
	I. Einleitung .....	134
	II. Abgrenzung EU-Beschlagnahme – nationales Recht ....	135
	1. Anwendung der VO 608/2013	
	(EU-Beschlagnahme) .....	135
	2. Anwendung des nationalen Rechts .....	136
	3. Zusammenfassung .....	138
	III. EU-Verfahren .....	138
	1. Verfahrensablauf.....	138
	a) Antrag.....	138

aa) Antragsberechtigter .....	139
bb) Schutzrecht und Ware .....	139
cc) Verpflichtungserklärung .....	140
b) Zusatzantrag .....	140
c) Kosten .....	141
d) Umfang .....	141
2. Tätigwerden der Zollbehörde .....	142
a) „Beschlagnahme“ .....	142
b) Verfahrensablauf nach „Beschlagnahme“ => vereinfachtes Vernichtungsverfahren .....	143
c) Verfahren für die Vernichtung von Waren in Kleinsendung .....	145
3. Rechtsschutzmöglichkeiten .....	145
a) Freigabe gegen Sicherheitsleistung .....	145
b) Rechtsmittel .....	147
IV. Nationales Beschlagnahmeverfahren .....	148
1. Unterschiede zum EU-Verfahren .....	148
a) Sicherheitsleistung .....	148
b) Offensichtliche Rechtsverletzung .....	149
2. Verfahren .....	149
3. Zusammenfassung .....	150
G. Vollstreckung, insbesondere nach § 890 ZPO .....	151
I. Titel .....	151
1. Unterlassungstitel .....	151
2. Sonstige Titel .....	152
II. Androhung des Ordnungsmittels .....	152
III. Schuldhaftes Zuwiderhandlung .....	153
1. Dauerhandlung .....	153
2. Keine Dauerhandlung .....	155
3. Ausblick .....	157
Literaturverzeichnis .....	159